

## Jahresbericht 2021 Rhönrاد

Das Jahr 2021 begann wie das Jahr 2020 endete... ohne Training!

Auf Grund der beschlossenen Massnahmen vom Dezember 2020 sahen wir uns gezwungen den Turnbetrieb frühestens ab dem 22.01.2021 wie aufzunehmen. Aus diesem Grund wurde das erfolgreiche Zoom Training eingeführt und es hat allen sehr viel Spass gemacht die anderen Turnerinnen wieder einmal zu sehen und sich sportlich zu betätigen.

Da möchte ich gerne Stephanie danke sagen. Sie hat das Zoom Training für die jüngeren Turnerinnen geplant und durchgeführt. Die Rückmeldungen der Turnerinnen und Eltern fielen durchgehend positiv aus.

Leider war dann auch schon Anfang 2021 klar, dass die ersten Wettkämpfe im Jahr ausfallen werden.

Leider kam es dann so, dass wir bis im März 2021 kein Training durchführen konnten und durften.

Dann aber die teilweise guten News. Ab dem 01.03.2021 durften Kinder und Jugendliche bis 20 Jahren wieder trainieren. Die älteren Turnerinnen mussten noch etwas Geduld haben.

Natürlich mussten die Massnahmen konsequent eingehalten werden, sonst hätte das Training nicht durchgeführt werden können.

Dank weiteren Öffnungsschritten vom Bundesrat durften auch die Turnerinnen über 20 Jahren ab dem 19.05.2021 wieder trainieren.

Ich konnte mit der Kantonsschule Urdorf vereinbaren, dass wir beide Hallen nutzen dürfen, damit wir die Gruppen nicht vermischen. Da war ich echt froh, dass das so ohne Diskussionen geklappt hat. Die Trainings wurden von allen Turnerinnen begrüsst und auch fleissig besucht.

Über den Sommer war es sehr ruhig und wir konnten wieder mal einen fast normalen Trainingsbetrieb geniessen.

Damit der Zusammenhalt gefördert wird, versendeten Stephanie und Marlène allen Turnerinnen einen Brief mit Fragen und ein kleines Stück eines Puzzles. Die Aufgabe dazu war, die Fragen zu beantworten und das Stück vom Puzzle selber zu gestalten. Lange wussten sie nicht, was das auf sich hatte. Ich möchte mich bei allen Turnerinnen, ob gross oder klein, bedanken. Denn es haben wirklich ALLE mitgemacht. Sogar das Leiterteam konnte noch ein Teilchen gestalten :-)

In der ersten Jahres Hälfte konnten wir dann enthüllen was das Resultat war. Zusammengesetzt ergab es ein wunderbar farbiges Herz, welches jetzt in der Halle in unserem Schrank hängt.

Das war aber noch nicht alles. Wir, das Leiterteam, wollten uns mit etwas bedanken, dass auch länger hält als und ein Herz aus Papier.

Wir entschieden uns, dass wir das Herz auf einen Turnbeutel drucken lassen und jeder Turnerin einen schenken werden. Dank Ottilie erhielten wir wunderschöne blaue Turnbeutel von der ZKB und dank den STV Frauen konnten wir diese bedrucken lassen. Vielen Dank allen, die das möglich gemacht haben. Die Freude war nämlich RIESIG!

Durch den Herbst konnten wir relativ normal trainieren, doch dann kam der November und damit das Omikron.

Anfang Dezember mussten wir leider wieder die Massnahmen verschärfen. Neu galt: 3G inkl. Zertifikat für alle über 16 Jahren und eine Maskenpflicht für alle über 12 Jahren.



---

Ich bin allen meinen Leiterkolleginnen und den Turnerinnen sehr dankbar, dass die Freude am Training grösser war als der Ärger über das Tragen einer Maske.

Dank dieser Massnahmen konnten wir unseren geplanten Jahresabschluss doch noch durchführen.

Normalerweise würden wir ein gemütliches zusammensitzen inkl. Schoggifondue machen.

Aber was ist im Jahr 2021 schon normal... somit entschieden wir, dass dies in dieser unsicheren Corona Zeit keine so gute Idee ist, und planten ein etwas anderen Training.

Die Rhönräder blieben für einmal im Geräteraum und wir stellten Stafetten und andere Spiele zusammen.

Als Ansporn durften die Gewinnerinnen der einzelnen Spiele Step by Step ein Chlaussäckli füllen.

Natürlich achteten wir darauf, dass am Schluss alles gleich viel erhielten.

Mit diesem lustigen Training ging es für uns in die Weihnachtsferien.

Ich möchte mich zuerst bei meinem fantastischen Leiterteam bedanken. Ich weiss das Jahr 2021 war organisatorisch sehr schwierig. Und trotzdem stand für uns an erster Stelle, dass das Training weitergeführt werden konnte. Ich bin froh, dass wir alle in die gleiche Richtung gearbeitet haben.

Auch möchte ich mich bei den Turnerinnen und deren Eltern bedanken. Die Trainings waren immer gut besucht und alle Massnahmen wurden immer konsequent umgesetzt.

Ich weiss, der Bericht war sehr Corona lastig, aber leider gab es im 2021 nicht viel anderes als dieses Thema.

In diesem Sinne, hoffe ich, dass das Jahr 2022 besser wird. Und freue mich auf weitere intensive Trainings.

Sportliche Grüsse

Tanja